

**RS OGH 1976/4/6 4Ob308/76,
4Ob248/05g, 4Ob175/06y,
4Ob82/17p, 4Ob12/18w, 4Ob119/18f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.04.1976

Norm

UWG §1 C5c

UWG §7 E1

Rechtssatz

Beim Verwarnungsschreiben sind dieselben Grundsätze zu beachten, die bei einer privaten Veröffentlichung einer in einem Verfahren wegen unlauteren Wettbewerbs ergangenen gerichtlichen Entscheidung gelten, bei welcher den Parteien kein schrankenloses Recht auf Verbreitung des Inhaltes zukommt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 308/76
Entscheidungstext OGH 06.04.1976 4 Ob 308/76
- 4 Ob 248/05g
Entscheidungstext OGH 20.04.2006 4 Ob 248/05g
Auch
- 4 Ob 175/06y
Entscheidungstext OGH 17.10.2006 4 Ob 175/06y
Auch; Beisatz: Die Unzulässigkeit kann sich im Einzelfall aus § 1 UWG oder aus dem allgemeinen Schikaneverbot des § 1295 Abs 2 ABGB ergeben. (T1)
- 4 Ob 82/17p
Entscheidungstext OGH 30.05.2017 4 Ob 82/17p
Auch; Beis wie T1
- 4 Ob 12/18w
Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 12/18w
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Als sonstige, Unlauterkeit begründende Umstände kommt insbesondere das Anschwärzen des Mitbewerbs bei der Abwerbung von Kunden in Betracht. (T2)
- 4 Ob 119/18f
Entscheidungstext OGH 29.01.2019 4 Ob 119/18f
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0077806

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.03.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at